



Bildung

■ ■ Im CVJM Baden legen wir Wert auf die vier Kernkompetenzen: Verkündigen, Bilden, Begleiten und Vernetzen. Durch diese Schwerpunktsetzungen wird unsere CVJM-Arbeit sichtbar. In dieser Ausgabe von „Baden aktuell“ wollen wir deutlich machen, wie wir bilden und was wir dabei weitergeben wollen. Vor allem geht es uns um zwei Dinge:

1. Im CVJM Baden lernen junge Menschen, das Leben und die Welt zu verstehen und zu gestalten.
2. Im CVJM Baden beginnen junge Menschen, Verantwortung zu übernehmen und dort zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Alle Bildungsprogramme im CVJM Baden dienen diesen Zielen. Von Jesus können wir dabei viel lernen: Um seinen Jüngern etwas von der Welt und vom Glauben aufzuschließen, konzentrierte er sich auf das Wesentliche.

Für bereichsübergreifendes Unterstützen, bitte folgendes Spendenkennwort angeben: **SKW-CB**
www.cvjmbaden.de/cb



Bildung hilft, andere wahrzunehmen

Jesus stellt das Kind in die Mitte. (vgl. Mt 18,2). Was er damit verdeutlichen wollte? Ausgehend von der Frage, wer ist der Größte, lenkt Jesus den Blick weg von uns selbst und von unserer Sehnsucht nach Anerkennung. Wir sind nicht dazu da, um uns um uns selbst zu drehen. Wir haben einen Auftrag! Und der richtet sich an andere Menschen. Jesus möchte zuallererst, dass der oder die andere in den Blick genommen werden, für die wir Bedeutung gewinnen und für die wir das Gute in die Welt bringen sollen. Jesus lenkt den Blick hin zum Kind.

Bildung heißt: Weitergeben, was wir vom Glauben und Leben verstanden haben

In Psalm 44,2 wird beschrieben, dass die Älteren den Jüngeren erzählen, worum es im Glauben geht.

Das ist auch unser Auftrag: Die Glaubensweitergabe an die nächste Generation. Und das hat Tradition: Im 5. Buch Mose 6,20ff. wird beschrieben, dass die Väter es den Söhnen erzählen. Und ich glaube, auch deshalb stellt Jesus das Kind in die Mitte. Denn es fängt bei den Kleinsten

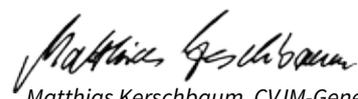
an, dass wir ihnen in angemessener Sprache und Form weitergeben, was unser Leben trägt.

Bildung bringt in Bewegung

Man könnte denken, die junge Generation ist für die Älteren da. Ja, das ist sie mit Sicherheit; aber die Bibel lädt hier auch zum Umdenken ein. Diese Bewegung von den Älteren hin zu den Jüngeren ist faszinierend. Es geht um die Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation; es geht um die Kleinsten - und dafür dürfen wir uns bewegen (vgl. Lk 1,17).

Ein Schatz wird dort gehoben, wo sich die Generationen gegenseitig zum Segen werden. Als CVJM Baden bewegen wir Menschen, damit der Glaube weitergegeben werden kann, die Mitmenschen in den Blick kommen und so Verantwortung übernommen wird. Dafür bilden wir aus!

Damit wir dies auch in Zukunft ermöglichen können, bitten wir um Ihre Unterstützung mit diesem „Baden aktuell“. ■



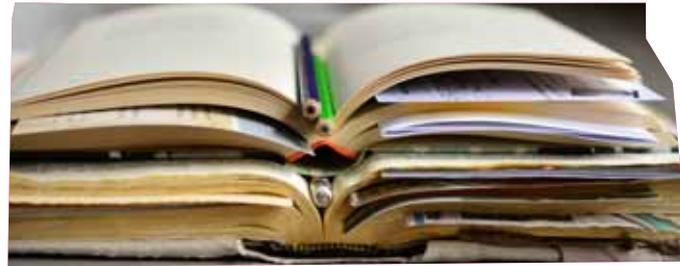
Matthias Kerschbaum, CVJM-Generalsekretär

Ein Dilemma, ein Kompromiss und ganz viel Qualität

■ ■ In der Landesjugendarbeit sind unsere Schulungen für Ehrenamtliche im Kinder- und Jugendbereich angesiedelt. Das ist seit jeher Aufgabe des Landesverbandes und uns durch unsere Satzung ins Stammbuch geschrieben. Wir tun das schon immer mit großer Leidenschaft, weil wir damit in die nächste Generation investieren und so eine gute Jugendarbeit vor Ort aktiv unterstützen können. Formate wie unsere Jungscharleiterkurse „Grundkurs 1 und 2“, die Jugendleiter-schulung „BISS“ oder neue Formate wie „Training for Teens“ werden gerne angenommen und sind im CVJM Baden nicht mehr wegzudenken.

Doch auch diese Maßnahmen wollen kalkuliert werden. Würden wir eine Vollkostenrechnung aller Personalkosten hierfür ansetzen, kämen wir schnell zu Beträgen,

die für unsere Zielgruppe nur schwierig zu finanzieren wären. Ein Dilemma! Darum haben wir uns seit vielen Jahren für einen Kompromiss entschieden: Wir legen nur einen Teil der uns tatsächlich entstehenden Kosten um und versuchen damit, ein Preisniveau anzubieten, bei denen Menschen, die sowieso schon viel von ihrer Zeit für andere investieren, gerne zu uns kommen. Und wenn selbst das nicht ausreicht, fördern wir Plätze über unseren Sozialtopf, frei nach dem Motto: Am Geld soll eine Mitarbeit nicht scheitern. Neben dem Kostenverzicht leben diese Maßnahmen auch vom hohen ehrenamtlichen Einsatz vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



In diesem Spendenbrief wollen wir ganz offen fragen: Wer ist bereit, uns bei der Deckung der tatsächlichen Kosten mitzuhelfen? Denn das geht nur über Spenden. Jede Spende in diesem Bereich ermöglicht es uns, dass wir auch weiterhin junge Menschen befähigen können, eine gute CVJM-Arbeit vor Ort zu machen. ■

Robin Zapf

Spendenkennwort missionarische Landesjugendarbeit: **SKW-LJA**

Onlinespende unter www.cvjmbaden.de/lja



Sheyma lernt in der Förderschule

■ ■ Im Rehabilitationszentrum LIFE-GATE in Beit Jala bei Bethlehem, das seit der Gründung vor dreißig Jahren vom CVJM-Sekretär Burghard Schunkert geleitet wird, werden junge Palästinenserinnen und Palästinenser mit körperlichen oder geistigen Behinderungen liebevoll betreut und kompetent gefördert. Etwa 150 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen drei und 18 Jahren erhalten bei LIFE-GATE eine umfassende medizinische Betreuung einschließlich Ergo-, Physio- und Sprachtherapie. Ebenso wichtig sind deren Frühförderung im Kindergarten, schulische Ausbildung in der Förderschule sowie Berufsausbildung in Handwerks- und Dienstleistungsberufen in den Werkstätten von LIFE-GATE. Durch Begeg-

nungen der jungen Leute mit Israelis, beispielsweise auf gemeinsamen Freizeiten oder beim Rollstuhlbasketball, werden Brücken aufgebaut, die im Kleinen zur Versöhnung zwischen Palästinensern und Israelis beitragen.

Lifegate-Förderschule

Mittlerweile werden neunzig Kinder in acht Klassen mit jeweils bis zu 15 Kindern in der Förderschule unterrichtet. Jeweils zwei Lehrkräfte pro Klasse, unterstützt von Therapeutinnen, helfen den Kindern, ihren Weg zu finden. Mehrere deutsche Volontärinnen aus Fachberufen sowie zwei FSJ-lerinnen stehen den Lehrkräften und Therapeutinnen in der Förderschule dabei hilfreich zur Seite.



weltweit

begegnen bilden teilen

Lifegate braucht Ihre Hilfe

Inklusion von Kindern mit Behinderungen in Regelschulen

Im Schuljahr 2018/2019 wurden mit Regelschulen in Beit Jala einige gemeinsame Aktivitäten zur Inklusion behinderter Kinder verstärkt. Nachdem zwei Kinder der LIFE-GATE-Förderschule, die zunächst nur tageweise in den Regelschulen zugelassen wurden, erfolgreich am Unterricht teilnahmen, haben sie nun für das zweite Halbjahr jeweils einen vollen Schulplatz erhalten. ■

Volker Metz

Spendenkennwort weltweit: **SKW-WW**

Onlinespende unter www.cvjmbaden.de/ww



Alltagsbeispiele, die uns in der CVJM-Lebenshaus-Arbeit beschäftigen

„Hilfe, das Auto lässt sich gar nicht mehr lenken!“

So der Aufschrei vom Jahresteam. Den Corsa haben wir vor ein paar Jahren geschenkt bekommen und er hat uns in dieser Zeit sehr gute, treue und sparsame Dienste geleistet. Aber laut Aussage unserer Werkstatt lohnt sich eine Reparatur nun nicht mehr. Deshalb sind wir auf der Suche nach einem kleinen, sparsamen Auto.



„Wir freuen uns schon sehr, bis wir den Innenhof zwischen den Häusern nutzen können.“

Doch darüber wird sich wohl erst das neue Jahresteam freuen. Eigentlich wollten wir den Hof zwischen den Häusern gleich der Fachfirma zum Ausgraben und zur Vorbereitung zum Pflastern mit in Auftrag geben, aber aus unterschiedlichen Gründen haben sich die Kosten für den Schloss-Innenhof und den Parkplatz erhöht. Von daher war für uns klar, dass wir diese Arbeit nun in Eigenleistung machen müssen. Aufgrund des neugeschaffenen Zugangs zum Keller müssen wir außerdem noch einige Putzarbeiten erledigen und die Außenbeleuchtung installieren.



„Wie sollen wir die schweren Balken jetzt auf die Scheune bekommen?!“

Auf dem Parkplatz unterhalb des Schlosses durften wir über die Bauzeit einen Überseecontainer stellen und unser Holz lagern. Doch jetzt wurden wir von der Stadt Kraichtal berechtigterweise aufgefordert, den Container und das Holz umgehend zu entfernen. Als wir nun gerade die schweren Balken mit unserem Radlader in die Scheune heben wollten, ging bei diesem eine Hydraulikleitung kaputt, die wir leider nicht selbst reparieren können; das heißt: Er muss in die Werkstatt. Zum Glück erhielten wir für einen Tag lang Unterstützung vom Jump-Team und mit siebenkräftigen Personen konnten wir den Großteil der Balken umlagern. Der Container ist inzwischen auch geleert und verkauft.

CVJM-LEBENS HAUS 
WWW.SCHLOSS-UNTEROEWISHEIM.DE

Dies sind nur drei Alltagsbeispiele, die uns beschäftigen und bewegen. Vieles haben wir geplant und kalkuliert, manches Unerwartete kam und kommt wohl noch dazu.

An dieser Stelle ein ganz großes DANKESCHÖN und ein „Vergelt ´s Gott!“ allen, die die CVJM-Lebenshausarbeit unterstützen. Allen, die mithelfen, uns ein zinsloses Darlehen geben, für uns beten und uns ihr Geld als Spenden anvertrauen und uns ermutigen. Tausend Dank! ■

Georg Rühle

Spendenkennwort
Lebenshaus: **SKW-LH**

Onlinespende unter
www.cvjmbaden.de/lh





Eine Wundergeschichte

Hirtenhütte von Lahr zum CVJM Marienhof

■ Ende August 2018 begann eine Wundergeschichte:

Die Hirtenhütte, der Pavillon des Evangelischen Kirchenbezirks auf der Landesgartenschau, wurde dem Marienhof geschenkt.



KiJuBa

Kinder- und Jugend-Bauernhof
auf dem CVJM Marienhof



Sie passt sehr gut zum Konzept des Marienhofes und wird den Kinder- und Jugendbauernhof und einen Gebetsraum beherbergen. Sie kam zum richtigen Zeitpunkt, denn der Kinder- und Jugendbauernhof floriert und hat nun einen eigenen Platz auf dem Hof.

Schulklassen melden sich an, Kindererlebnistage finden statt, Thementage für Familien werden angeboten und Familien treffen sich zu Draußen-Gottesdienste. In den Osterferien und Pfingstferien gibt es Ferienspaßprogramme - und mittendrin Christa Müller, genannt Edda, mit ihrem Mitarbeiterteam.

Dass wir die Hirtenhütte bekommen haben, sie vom Konzept zu dem passt, was auf dem Marienhof geschieht, dass Menschen rechtzeitig da gewesen sind, die mitgeholfen haben, und die Baugenehmigung doch noch rechtzeitig kam – das alles ist für uns ein großes Wunder! Besonders schön ist es zu sehen, dass unsere Pläne und Hoffnungen sich erfüllt haben: Menschen kommen, große und kleine, erleben die Natur und erfahren etwas von Jesus.

Es macht uns glücklich und dankbar, Teil dieses Wunders zu sein! Danke für alle Unterstützung! ■

Matthias Zeller

Spendenkennwort
Marienhof: **SKW-MH**

Onlinespende unter
www.cvjmbaden.de/mh



Termine 2019

20.07.	Badische Indiacameisterschaft
23.07.	Bibel.Lifestream
26.07.	Flammkuchenabend
26.-28.07.	Open-Air-Konzerte
27.07.-05.08.	MAXX-Camp
04.-08.08.	175 Jahre YMCA in London
11.-17.08.	Familiencamp
18.-23.08.	Alpintour
22.-31.08.	Baumhauscamp
22.-31.08.	Abenteuercamps
24.-30.08.	Gleitschirm-Freizeit
15.09.	Hofzeit Gottesdienst
20.-22.09.	Konficamp
22.09.	Café Lebenshaus & LeGo
27.-29.09.	Frauenwochenende
27.-29.09.	YouVent
08.-11.10.	Verwöhntag für Älterer
15.-17.11.	Summit 2019

Impressum

CVJM-Landesverband Baden e. V.

Mühlweg 10

76703 Kraichtal-Unteröwisheim

Telefon: 07251-98246-0, Fax: -19

info@cvjmbaden.de

www.cvjmbaden.de

Vorsitzende: Andreas Engel, Felix Junker

Generalsekretär: Matthias Kerschbaum

Redaktion: Robin Zapf, Georg Rühle, Albrecht Röther,

Matthias Kerschbaum, Matthias Zeller

Gestaltung: Albrecht Röther

Spendenkonto:

CVJM Baden

Volksbank Bruchsal-Bretten eG

IBAN: DE77 6639 1200 0005 4666 01

BIC: GENODE61BTT

Die Arbeit des CVJM Baden ist vom Finanzamt als

Steuerbegünstigt anerkannt.

Projektbezogene Spenden werden grundsätzlich für

den angegebenen Zweck eingesetzt.

CVJM-Lebenshaus „Schloss-Unteröwisheim“

Mühlweg 10

76703 Kraichtal-Unteröwisheim

Telefon: 07251-98246-20

lebenshaus@cvjmbaden.de

www.schloss-unteroeswisheim.de

CVJM-Marienhof

An der Bundesbahn 3

77749 Hohberg (bei Offenburg)

Telefon: 0178-6982092

marienhof@cvjmbaden.de

www.cvjm-marienhof.de

www.cvjmbaden.de